

Geldmarkt-ETFs

Eine Alternative zu Tagesgeld?

Es gibt wieder Zinsen. Es lohnt sich daher, darüber nachzudenken, wie man Cash kurzfristig parken und trotzdem verfügbar halten kann. Das war auch ein Thema im Online-Seminar am 25. Mai, im Text zum Lars-Erichsen-Depot wird darauf ebenfalls eingegangen. Die Angebote der Banken und Online-Broker beim Tagesgeld sind aber unterschiedlich attraktiv, so dass Geldmarkt-ETFs eine Alternative sein könnten. Gerade bei größeren Beträgen haben diese den Vorteil, dass sie nicht unter die Einlagensicherung von 100.000 Euro fallen, das dort angelegte Geld gilt wie bei anderen Wertpapieren als Sondervermögen. Ein Nachteil gegenüber Tagesgeld besteht darin, dass Orderkosten entstehen, sprich: die Spanne zwischen Geld- und Briefkurs muss verdient werden, so dass sich der Kauf erst ab einer Mindestanlagedauer von mehreren Monaten lohnt. Die von den ETF-Anbietern angegebene Mindestanlagedauer von einem Monat scheint jedenfalls zu kurz.

GELDMARKT-ETFs IM VERGLEICH

ETFs wie der Xtrackers II EUR Overnight Rate Swap (WKN DBX0AN) oder der Lyxor Euro Overnight Return (WKN LYX0B6) beziehen sich auf Indizes, die die Wertentwicklung einer Einlage abbilden, die mit dem kurzfristigen Euro-Zinssatz plus 0,085 Prozent verzinst wird. Aktuell liegt die so genannte Euro short-term rate (ESTR) bei 3,15%. Beide ETFs haben dieselbe Kostenquote von 0,10 Prozent pro Jahr und sind thesaurierend. Die Grafik unten zeigt, dass diese ETFs so gut wie keine Schwankungen aufweisen. Seit Herbst 2022 gewinnen sie wegen der gestiegenen kurzfristigen Zinsen an Wert. In Zeiten negativer Zinsen ging es auch mit den ETFs nach unten. Vergleichbar zu diesen reinen Geldmarkt-ETFs sind ETFs, die in Anleihen mit einer kurzen Restlaufzeit investieren (siehe rechts). Je länger die Restlaufzeit der in den ETFs enthaltenen Anleihen ist, umso stärker reagieren diese allerdings auf Zinsänderungen. Von den im Chart dargestellten ETFs sind die Schwankungen beim iShares eb.rexx® Government Germany 0-1yr ETF (WKN A0Q4RZ) daher am größten.

KURZFRIST-ANLEIHE-ETFs

Der iShares eb.rexx® Government Germany 0-1yr ETF (WKN A0Q4RZ) enthält deutsche Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit von einem Monat bis einem Jahr. Seine Effektivverzinsung entspricht aktuell mit 3,02 Prozent in etwa der ESTR. Die Rendite ist hier also ähnlich wie bei den Tagesgeld-ETFs, obwohl Anleihen mit einer etwas längeren Restlaufzeit enthalten sind. Das liegt u.a. daran, dass am Markt derzeit nur noch in geringem Umfang mit weiteren Zinserhöhungen der EZB gerechnet wird. Andererseits gibt es aber beim iShares ETF wie auch bei anderen ETFs, die Anleihen enthalten, leichte Kursschwankungen, wie der Vergleichschart unten zeigt.

Je länger die Restlaufzeit der in den ETFs enthaltenen Anleihen ist, umso eher sind die ETFs mit einer Festgeldanlage vergleichbar. Der iShares Govt Bond 1-3yr (WKN A0X8SK) z.B. investiert in Staatsanleihen aus der Eurozone mit einer Restlaufzeit von ein bis drei Jahren. Die Effektivverzinsung liegt mit 3,06 Prozent aber nur unwesentlich höher als beim iShares ETF mit den kürzer laufenden Anleihen.

Ein Vorteil der Anleihe-ETFs ist, dass diese die Anleihen physisch kaufen, während die Geldmarkt-ETFs die Anlage zum Tagesgeldzinssatz synthetisch mit unbesicherten Swaps nachbilden. Das war aber bisher nie ein Problem und steht unserer Ansicht nach bei der kurzfristigen Anlage nicht im Vordergrund.

UNSER FAZIT

Die Tagesgeld-ETFs von Xtrackers und Lyxor sind gleichwertig, das gilt auch für ähnliche ETFs anderer Anbieter. ETFs mit Anleihen mit kurzer Restlaufzeit eignen sich ebenfalls zum Parken von Liquidität, bieten aber bei der Rendite aktuell kaum einen Vorteil. Zudem kommt hier eine spekulative Komponente hinzu, denn die Kurse schwanken durch mögliche Zinsänderungen.

GELDMARKT-ETFs IM VERGLEICH seit 2021, in EUR

